

Kooperationsprojekt SMED erfolgreich abgeschlossen

ACVR-Partner optimieren gemeinsam ihre Rüstzeiten

SMED („Single Minute Exchange of Die“, übersetzt: Werkzeugwechsel im einstelligen Minutenbereich) ist eine Methode zur erheblichen Verkürzung von Rüstzeiten und Rüstaufwand, die vor allem in der Automobil- und Zulieferindustrie in einer großen Bandbreite eingesetzt werden kann. Das geförderte ACVR-Kooperationsprojekt „SMED – Schnelles Rüsten; Erhöhung der Flexibilität durch Verkürzung der Rüstzeiten“ hat daher drei Unternehmen dabei unterstützt, diese Methode zu implementieren – und dabei eine Menge kostbarer Zeit einzusparen!



Nach Absolvierung des SMED-Abschlussworkshops...

pilotmäßige Umsetzung konkret ermittelter Verbesserungsmöglichkeiten. Und die Optimierung der Rüstoperationen verlief sehr erfolgreich: So konnten etwa **Anlagenstillstände von 2h 55 min auf 1h 20 min oder auch von 2h 40 min auf sogar nur mehr 45 min** erzielt werden – was pro Jahr gerechnet einen **signifikanten Zuwachs an gewonnener Produktionszeit** bedeutet! Und die Mitarbeiter brennen aufgrund dieser Erfolge, der neu erworbenen Methoden- und Problemlösungskompetenz und der durch den aktiven Austausch mit den anderen Unternehmen generierten vielen kleinen neuen Ideen auch darauf, gleich mit dem Einsparen weiterzumachen...

Die Unternehmen Battenfeld Kunststoffmaschinen, Pollmann Austria und Zizala Lichtsysteme haben gemeinsam an der Erhöhung von Flexibilität und Produktivität durch Verkürzung der Rüstzeiten gearbeitet. Das modulare Qualifizierungsprogramm wurde von Six Sigma Austria, Merten International und der FH Wiener Neustadt entwickelt. Einer Bestandsaufnahme der Rüstprozesse mittels Stoppuhr und Kamera folgten Analyseworkshops, Trainings und die



... Auf weitere tolle Einsparungen!

zum Inhalt

ACVR erstmals auf koreanischer Messe vertreten

Katalogausstellung auf der KOAAshow 2007 geplant

Die südkoreanische Automobilindustrie ist eine der dynamischsten – und vor allem auch erfolgreichsten – der Welt. Allein Hyundai Motors plant, bis 2010 jährlich 5,7 Mio. Fahrzeuge zu produzieren. Mit seiner boomenden Autoproduktion lockt Südkorea auch Zulieferer, zB in einen gigantischen Industriepark direkt neben dem größten Hyundai-Werk. Und auch die Produktionsstätten koreanischer Autobauer in Europa boomen - das birgt natürlich breit gefächerte Chancen auch für die heimische Zulieferbranche. Gerade koreanische Produzenten bringen zwar ihre Tier1-Lieferanten gerne mit nach Europa - und auch diese sind für Sub-Lieferanten nicht immer leicht zu „knacken“. Die besten Erfolgchancen bietet dabei meist der Kontakt mit diesen Unternehmen auf deren „heimischem“ Terrain, direkt in Südkorea.

Vor allem um in Hinblick auf die koreanischen Produktionsstandorte im Raum Centrope weiterführende Kontakte aufzubauen, wird der ACVR deshalb heuer im September erstmals bei der auf die Automobilzulieferindustrie spezialisierten koreanischen Fachmesse KOAAshow mit einem Stand vertreten sein. Für am koreanischen Markt interessierte Partner bereitet der ACVR eine Katalogausstellung bei dieser Messe vor. Details zur Beteiligung an dieser Katalogausstellung erhalten Sie im Lauf der nächsten Wochen per „Quicktip“!

zum Inhalt

Weitere Informationen zur KOAAshow finden Sie im Veranstaltungsbereich >>